



Jahresbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

#01 Vorwort 03

#02 Allgemein 04

Aufgaben

Meilensteine
& Verbandsgeschichte

Leitbild

Organe & Gremien

#03 Sportbereich 12

Elite

Nachwuchs

Paratriathlon

Age Group

Ehrentafel Österreichische
Staatsmeisterschaften



#04 Technischer Bereich 18

#05 Medienarbeit 19

#06 Veranstaltungen 20

Allgemein

Triathlon Austria Gala

2. ÖTRV-Fachtagung

#07 Jahresrückblick 24

#08 Der Verband in Zahlen 30

#09 Partner 37

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Öst. Triathlonverband, Löwenzahnweg 7, 4030 Linz
Walter Zettinig, Herwig Grabner

Danke für die Mitarbeit an Hubert Maier, Christian Troll, Lisa Hörbinger,
Robert Michlmayr, Ilse Geretschläger, Doris Knoll & Birgit Maier

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen in diesem
Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Bildnachweis:

Martin Steiger, ITU/Petko Beier, ITU/Janos M. Schmidt, ITU/Araujo Wagner,
ITU/Tommy Zaferes, Stefan Jeschke, Hummel, ÖTRV

#01: Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Triathlonfamilie!

Erneut dürfen wir euch nach einer sehr erfolgreichen Saison 2019 den Jahresbericht präsentieren. Dieses Nachschlagewerk soll der immer größer werdenden Triathlon-Community einerseits als Information, andererseits aber auch als Archiv für die nächsten Generationen verstanden werden.

Das Jahr 2019 wird zweifelsohne wieder als eines der Erfolgreichsten in die Verbandsgeschichte eingehen: Mit Riesenschritten haben sich unsere Top-Athleten Lisa Perterer, Julia Hauser, Sara Vilic, Luis Knabl und Lukas Hollaus in hervorragende Positionen dafür gebracht, Teil der olympischen Spiele 2020 in Tokio zu sein. Die Tickets dafür haben Lisa Perterer und Luis Knabl bereits fix in der Tasche. Meine herzliche Gratulation dazu!

Unser Nachwuchs hat einmal mehr auf europäischer Ebene überzeugt: Bei der Junioren-EM in Weert holte Magdalena Früh nach Silber im Vorjahr erneut eine Medaille, diesmal in Bronze. Bei der Heim-Jugend-EM in Kitzbühel war es Jan Bader, der mit der Silbermedaille im Jugend-Bewerb eine großartige Europameisterschaft der Jugendlichen krönte.

Besonders freut es mich, dass der Paratriathlon-Sport mittlerweile in unserem Verband angekommen und fester Bestandteil ist. Mit großartigen Ergebnissen von Oliver Dreier, Florian Brungraber und Günther Matzinger hat sogar ein Trio sehr realistische Chancen, sich für die Paralympischen Spiele in Tokio zu qualifizieren.

Qualifizieren muss man sich mittlerweile auch für Age Group Europameisterschaften – unsere Masters-Sportler sorgen Jahr für Jahr für tolle Erfolge, 2019 mit insgesamt 34 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften rund um die ganze Welt.

Was mich aber noch viel mehr freut, ist der einzigartige Zusammenhalt und Teamspirit, den unsere Age Group Sportler untereinander pflegen und für den wir viel positives Feedback aus der internationalen Community erhalten.

Zu guter Letzt darf ich mich bei all unseren Veranstaltern des Jahres 2019 ganz herzlich bedanken, ganz speziell bei den Ausrichtern unserer neun Staatsmeisterschaftsbewerbe sowie den ÖM-Bewerben.

Dass wir international mit Massensport-, Ironman- und Challenge-Events sowie internationalen Meisterschaften im eigenen Land jährlich für Aufsehen sorgen, haben wir neben unseren tollen Veranstaltern auch unserer top-ausgebildeten technischen Mannschaft zu verdanken: 368 Technical Officials aus Österreich sorgen für faire und sichere Rennen – und das alles auf ehrenamtlicher Basis.

Abschließend bin ich stolz, dass wir Ende des Jahres 2019 die erste Triathlon Austria Gala in Klagenfurt erleben durften. Mein Dank gilt an dieser Stelle an Christian Tammegger, den Initiator und Organisator der tollen Premiere, verbunden mit meiner herzlichen Gratulation an alle Award-Gewinner.

Wie immer darf ich mich zum Anschluss bei allen Sponsoren, Vereinen, Veranstaltern, Partnern und unserem Team in der Geschäftsstelle sowie unseren neun Landesverbänden herzlichst für die Zusammenarbeit bedanken. Ich bin wie jedes Jahr, wenn ich diese Zeilen schreibe, sehr stolz, Teil dieser großartigen Triathlon-Community zu sein.

Alles Gute für das kommende Sportjahr!


Euer Präsident

#02: Allgemein



AUFGABEN

Der Österreichische Triathlonverband (ÖTRV) ist der offizielle Fachverband für den Triathlonsport und seine artverwandten Disziplinen Aquathlon (Schwimmen-Laufen), Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen), Crosstriathlon (Schwimmen-Mountainbiking-Crosslaufen) und Wintertriathlon (Crosslauf-Mountainbiking-Skilanglauf) in Österreich.

Er wurde 1987 gegründet und zählt derzeit über 15.000 Mitglieder in 305 Vereinen und neun Landesverbänden.

Neben der fachlichen Unterstützung der Organisatoren bei über 100 Veranstaltungen pro Jahr, liegt die Kernkompetenz vor allem in der Administration, Entwicklung und Förderung des Triathlonsports und seiner artverwandten Multisport-Disziplinen.



MEILENSTEINE & VERBANDSGESCHICHTE

Der erste Triathlon in Österreich wurde in St. Kanzian (K) am 03. Juli 1983 ausgetragen. Die ersten Vereine wurden 1985 gegründet und die erste Teilnahme österreichischer Athleten bei einer Europameisterschaft war 1986 durch Herbert und Toni Rattensberger, Heinz Bede-Kraut und Walter Zettingig.

Der österreichische Triathlonverband wurde am 03. Oktober 1987 gegründet. Neben den ersten Österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon in Mariazell (Stmk) am 27. August 1988, wurde der ÖTRV in diesem Jahr in die Europäische Triathlon Union (ETU) aufgenommen.

Die erste Europameisterschaft die in Österreich ausgetragen wurde, fand am 26. August 1990 am Pichlingersee/Linz statt. Die ersten Österreichischen Staatsmeisterschaften wurden im Jahre 1992 in Innsbruck ausgetragen, nachdem der ÖTRV ein Jahr zuvor als Anwärterverband in die Bundessportorganisation (BSO) aufgenommen wurde. Zwei Jahre später (1994) wurde der ÖTRV als ordentliches Mitglied in die BSO und der Triathlonsport generell bei der 103. IOC-Session im September in Paris provisorisch ins olympische Programm für Sydney 2000 aufgenommen. Acht Jahre nach der ersten in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft, fand in Velden (K) 1998 erneut die EM mit über 800 Teilnehmern aus 27 Nationen statt.

Seit den olympischen Spielen in Sydney 2000 ist der Triathlonsport olympisch. Seitdem war der ÖTRV bei allen Olympischen Spielen mit Athleten vertreten. Den bisher größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erzielte Kate Allen, die bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen sensationell die Goldmedaille im Olympischen Frauentriathlon gewann. Kate Allen gewann zudem im Jahr 2007 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. In diesem Jahr konnte das ÖTRV Team auch die EM-Silbermedaille im Teambewerb erringen. Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 nahmen vier österreichische Athleten teil.

Mit Kitzbühel (T) wurde zudem 2008 ein Heimrennen in die ITU WM-Serie aufgenommen. Bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur 2008 konnte der Tiroler Alois Knabl Bronze im Einzelbewerb und Gold im Teambewerb holen. 2012 nahmen bei den Olympischen Spielen zwei ÖTRV-Athleten teil und der Verband feierte das 25 Jahr Jubiläum. 2014 übernahm der ÖTRV Kompetenzen und Verantwortung im Bereich des Behindertensports.



Ein ereignisreiches Jahr war das Jahr 2016. Erstmals in der Verbandsgeschichte konnten 2.000 Lizenznehmer verzeichnet werden. Mitte Februar wurden in Zeltweg (Stmk.) die Wintertriathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen an denen über 20 Nationen teilnahmen. Nach Wien im Vorjahr, fand in Kitzbühel (T) ein Junioren-Europacup für Europas beste Nachwuchsathleten statt. Mit dem dritten Platz im europäischen Nationenranking und dem Sieg im Gesamtranking des Junioren-Europacups (wbl.) durch Pia Totschnig, konnte Österreichs Nachwuchs 2016 nicht nur beim Heimrennen groß aufzeigen. Auf der internationalen Triathlonbühne konnten die Eliteathleten Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer einen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (BRA) sichern. Verletzungsbedingt startete die junge Wienerin Julia Hauser anstatt von Lisa Perterer. Im September wurden in Walchsee (T) die Europameister auf der Mitteldistanz gesucht und gefunden.

Europameisterlich war auch das Jahr 2017: Nach der größten Triathlon-EM in der 30-jährigen Geschichte des Triathlonsports im Juni 2014 in Kitzbühel mit knapp 2.500 Startern, hat der ÖTRV gemeinsam mit dem Triathlonverein Kitzbühel zum vierten Mal eine Triathlon Europameisterschaft ausgetragen. Mit zwei vierten Plätzen im olympischen Teambewerb konnten die Elite- und Juniorenathleten toll aufzeigen. Generell war der ÖTRV-Nachwuchs 2017 eine Klasse für sich, konnten die Nachwuchshoffnungen des Verbandes doch das Junioren-Europaranking gewinnen. Mit Platz drei von Sara Vilic beim WM-Serienrennen in Abu Dhabi landete erstmals eine ÖTRV-Athletin am WM Podium. Ein erfreulicher Meilenstein war auch die Aufnahme des 300. Triathlonvereines in den ÖTRV. Damit hat sich die Anzahl der Vereine seit 2005 verdoppelt.

Auch das Jahr 2018 wird als ein sehr erfolgreiches in die Verbandsgeschichte eingehen: Besonders stolz war der ÖTRV dabei auf die „Frauenpower“. Mit Lisa Perterer konnte erstmals eine österreichische Athletin einen Triathlon-Weltcup gewinnen. Sandrina Illes war die beste Duathletin der Welt und krönte sich zurecht zur Weltmeisterin auf der Kurzdistanz. Mit Magdalena Früh kam die Vize-Europameisterin der Juniorinnen ebenfalls aus Österreich. Über 2500 Athleten lösten 2018 eine Jahreslizenz. Einmal mehr Rekord. Auch die Anzahl der Vereine, mittlerweile 306, ist die größte in der Geschichte des ÖTRVs.

2019 dürfen wir erneut zu Edelmetall im Nachwuchsbereich durch Magdalena Früh (Bronze, Junioren-EM) und Jan Bader (Silber, Jugend-EM) gratulieren. Mit der Jugend-Heim-EM in Kitzbühel konnte erneut ein internationaler Meilenstein gesetzt werden. Ein Rekordjahr konnte auch im Lizenzwesen verzeichnet werden: 2.677 Lizenzen und 313 Vereine bedeuten nie dagewesene Zahlen in der Verbandsgeschichte. Im Elitesport waren es Lisa Perterer in Huatulco (MEX) und Sara Vilic in Tiszaujvaros (HUN), die Weltcup-Podiums erreichten. Historisch wurden erstmals Staatsmeistertitel im Paratriathlon und Aquathlon im Jahr 2019 vergeben. Mit der ersten Triathlon Austria Gala fand das Jahr am 16. November einen glamourösen Ausklang.







LEITBILD

LEITSPRUCH

“Gebündelte Energie für internationale Erfolge”

BREITENSPO

Förderung des Breitensports durch attraktive Angebote und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

NACHWUCHS

Wir fördern die erfolgreiche Nachwuchsplanung im Breiten- und Leistungssport durch attraktive Angebote (Trainingslager für Nachwuchs, Wettkampfserien).

SPITZENSPO

Wir betreiben den international erfolgreichen Leistungsvergleich durch kontinuierliche Spitzenergebnisse an internationalen Wettkämpfen. Dies soll durch Schaffung idealer Rahmenbedingungen und Trainingsmöglichkeiten, durch optimale Förderung, Betreuung und Unterstützung der Athleten /-innen sowie Delegationsführung erreicht werden.

TRIAUSTRIA
www.triathlon-austria.at

FINANZEN

Im Vordergrund steht eine gesunde Finanzlage und die Sicherung langfristiger Einnahmen. Transparenz über die gesamte Mittelverwendung und Kostenstruktur.

FÜHRUNG & ORGANISATION

Es wird auf eine zielorientierte und effiziente Zusammenarbeit mit Vereinen, Landesverbänden, Veranstaltern und im ÖTRV Präsidium geachtet.

KOMMUNIKATION

Wir stehen für eine offene und kontinuierliche Informationspolitik und setzen dafür moderne Kommunikationsmittel ein. Zu den Medien werden produktive Beziehungen unterhalten.

#02: Allgemein



PRÄSIDIUM

Präsident	Walter Zettinig
Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann
Vizepräsident	Andreas Paschinger
Vizepräsident	Julius Skamen
Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv.	Mag. Daniel Martin (bis 20.07.2019) Werner Michalicka (ab 09.08.2019)
Schriftführerin	Mag. Sabine Maria Zettinig
Schriftführerin Stv.	Werner Kreuzer
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS
Rechnungsprüfer	Josef Strieder Günther Vajde
	Mag. (FH) Stefanie Tschank
GF Generalsekretär	Herwig Grabner

VORSTAND

(ÖTRV PRÄSIDIUM + LV PRÄSIDENTEN)

Präsident BTRV	Martin Mitteregger
Präsident KTRV	Ing. Christian Tammegger, MAS
Präsident NÖTRV	Friedrich Schwarz
Präsident OÖTRV	Werner Michalicka
Präsident STRV	Michael Kulac
Präsident STTRV	Werner Kreuzer
Präsident TRVT	Julius Skamen
Präsident VTRV	Thomas Bader
Präsident WTRV	Stefan Podany

SPORTAUSSCHUSS

Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Sportkoordinator BTRV	Johannes Heindl
Sportkoordinator KTRV	Mag. (FH) Klaus-Jürgen Kolitsch (bis 09.12.2019) Mario Kapler (ab 09.12.2019)
Sportkoordinator NÖTRV	Mag. Martin Keiml
Sportdirektor OÖTRV	Mag. Thomas Alt (bis 26.02.2019) Mag. Thomas Doblhammer (ab 26.02.2019)
Sportkoordinatorin STRV	Johanna Gerstbauer (bis 01.12.2019) MMag. Katharina Weilharter (ab 01.12.2019)
Sportkoordinator STTRV	Philipp Reiner
Sportkoordinator TRVT	DI David Jenewein
Sportkoordinator VTRV	Johannes Gesell
Landessportwart WTRV	Mag. Christian Halmer
Referent Aus- & Fortbildung	Dr. Oliver Bachmann
Verbandsarzt	Kons. MR Dr. Alfred Fridrik
BSTP Trainer (Südstadt)	Martin Papista
BSTP Trainer (Salzburg)	Franz Lugstein
BSTP Trainer (Klagenfurt)	Rene Vallant
Präsident	Walter Zettinig
GF Generalsekretär	Herwig Grabner



TECHNISCHE KOMMISSION

Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv	Mag. Daniel Martin (bis 20.07.2019) Werner Michalicka (ab 09.08.2019)
Technischer Koordinator BTRV	Lothar Wendelin
Technischer Koordinator KTRV	Mag. (FH) Klaus-Jürgen Kolitsch
Technischer Koordinator NÖTRV	Mag. Oliver Laaber
Technischer Koordinator OÖTRV	Florian Weismann
Technischer Koordinator STRV	Helmut Palla
Technischer Koordinator STTRV	Dietmar Hierzer
Technischer Koordinator TRVT	Mag. Daniel Martin (bis 20.07.2019) Joschi Schlögl (ab 20.07.2019)
Technischer Koordinator VTRV	Marcus Moser
Technischer Koordinator WTRV	Benjamin Rauscher

AUSSCHUSS FÜR MARKETING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Vizepräsident	Julius Skamen (Vorsitzender)
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS (Vorsitzender Stv.)
Präsident	Walter Zettinig
GF Generalsekretär	Herwig Grabner
Technischer Direktor-Stv.	Mag. Daniel Martin (bis 20.07.2019)
Schriftführer-Stv.	Werner Kreuzer
Medienkoordinator	Christian Troll, BA

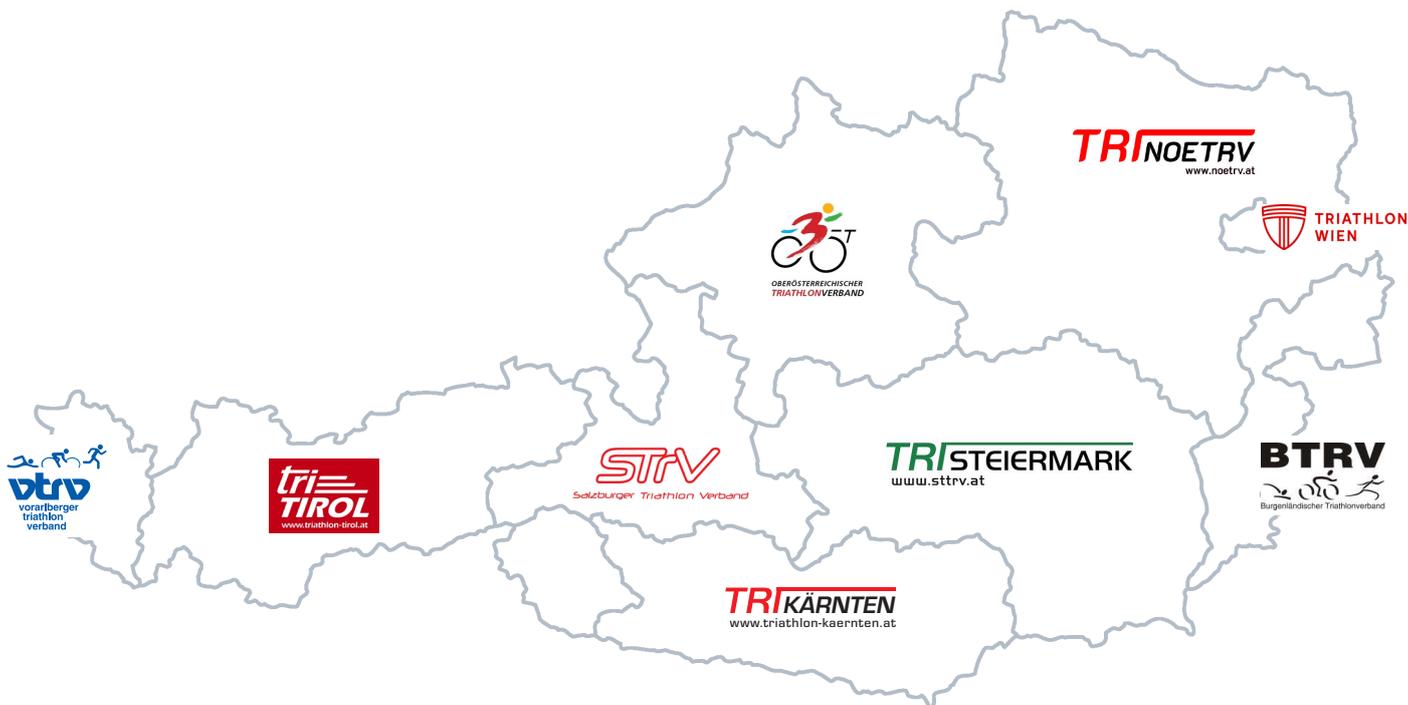
FINANZAUSSCHUSS

Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann (Vorsitzender)
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl (Vorsitzender Stv.)
Präsident	Walter Zettinig
GF Generalsekretär	Herwig Grabner
Finanzreferent-Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS

GESCHÄFTSSTELLE

GF Generalsekretär Administration	Herwig Grabner Birgit Maier Ilse Geretschläger Doris Knoll Hubert Maier
Medienkoordinator Grafik	Christian Troll, BA Lisa Hörbinger, MA





LANDESVERBÄNDE

BURGENLÄNDISCHER TRIATHLONVERBAND (BTRV)

Präsident Martin Mitteregger
7033 Pötttsching, Gartengasse 14
Tel.: +43 664 73905139, office@burgenland-triathlon.at
www.burgenland-triathlon.at

KÄRNTNER TRIATHLONVERBAND (KTRV)

Präsident Ing. Christian Tammegger, MAS
9020 Klagenfurt, Sportpark Klagenfurt, Siebenhügelstraße 107 A
Tel.: +43 650 3491898, office@ktrv.at
www.triathlon-kaernten.at

NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (NÖTRV)

Präsident Friedrich Schwarz
2620 Neunkirchen, Breitergasse 1
Tel.: +43 699 14140545, office@noetriv.at
www.noetriv.at

OBERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (OÖTRV)

Präsident Werner Michalicka
4046 Linz, Postfach 1
Tel.: +43 664 3927740, office@ooetri.at
www.ooetri.at

SALZBURGER TRIATHLONVERBAND (STRV)

Präsident Michael Kulac
5081 Anif, Ahornstr. 11
Tel.: +43 664 8444000, office@strv.at
www.strv.at

STEIRISCHER TRIATHLONVERBAND (STTRV)

Präsident Werner Kreuzer
8740 Zeltweg, Feldgasse 24/TOP 1
Tel.: +43 650 2805867, info@sttrv.at
www.sttrv.at

TRIATHLONVERBAND TIROL (TRVT)

Präsident Julius Skamen
6071 Aldrans, Pfarrtal 9/Top 8
Tel.: +43 676 6831569, tria-tirol@chello.at
www.triathlon-tirol.at

VORARLBERGER TRIATHLONVERBAND (VTRV)

Präsident Thomas Bader
6850 Dornbirn, Bildgasse 2
Tel.: +43 664 2642983, t.bader@vision-flow.at
www.triathlon-vorarlberg.at

WIENER TRIATHLONVERBAND (WTRV)

Präsident Stefan Podany
1110 Wien, Zehetbauergasse 4/3/15
Tel.: +43 677 62041235, office@triathlon-wien.at
www.triathlon-wien.at



KNABL
AUT

HUB
BISHOP
GBR
SUNGOD

GPAU
ESP

#03: Sportbereich



ELITE

ELITEATHLETEN VOLL AUF OLYMPIAKURS

Sie sind das Highlight im Triathlonjahr 2020 – die Olympischen Spiele in Tokio (JPN). Österreichs Eliteathleten haben 2019 einen riesen Schritt für Historisches geschaffen. Zum zweiten Mal nach 2008 könnten vier rot-weiß-rote Athleten einen Quotenplatz für Österreich holen.

Aber von Anfang an: Österreichs Triathleten sorgten die gesamte Saison über immer wieder mit sehr guten Ergebnissen und „Personal Bests“ für Aufsehen. So schrammte Lisa Perterer beim WM-Serienrennen im April auf Bermuda (BER) mit Rang 4 nur knapp an ihrem ersten Podium in der höchsten Liga des Triathlonsports vorbei und Julia Hauser stürmte erstmals mit dem 10. Platz in die Top Ten. Nach ihrer Verletzung meldete sich wiederum Sara Vilic, die Olympiastarterin von 2016, mit einem Top 20 Weltcup-Ergebnis Anfang Mai im Rennengeschehen zurück, ehe sie mit einem 7. Platz bei der ETU-Europameisterschaft in Weert (NED) sensationell ihr bestes EM-Ergebnis einstellte. Es sollte aber noch besser für die Kärntnerin kommen. Beim Weltcupklassiker in Tiszaujvaros (HUN) setzte sie sich in einem spannenden Schlusssprint gegen ihre Konkurrentin knapp durch und holte ihr zweites Weltcuppodium – das zweite im ungarischen Weltcuport.

Ihr elftes Weltcuppodium feierte Lisa Perterer in der Hitze von Huatulco (MEX). Nur wenige Wochen später konnte sie sich erneut vorne in der Ergebnisliste unter die besten Athletinnen der Welt in der WM-Serie eintragen (6. Platz, WTS Edmonton/CAN). Perterer war es auch, die beim Olympic Qualification Event in Tokio am 15. August 2019 als beste ÖTRV-Athletin die Ziellinie überquerte. Vorbehaltlich der Nominierung durch das Österreichische Olympische Comité konnte die Kärntnerin damit bereits das erste österreichische Ticket lösen. Der Kampf um den zweiten Quotenplatz wird 2020 zwischen Julia Hauser und Sara Vilic ausgetragen.

Bei den Herren war es das Jahr von Luis Knabl. Österreichs „Triathlet des Jahres“ krönte seine Saison zwei Wochen nach dem 12. Platz beim Olympic Qualification Event in Tokio (JPN), mit einem 10. Platz beim Grand Final der WM-Serie in Lausanne (SUI). In beiden topbesetzten Rennen zeigte der Tiroler eindrucksvoll, dass er sich in der erweiterten Weltspitze etabliert hat.

Historisches könnte nun 2020 durch die beste Saison von Lukas Hollaus möglich sein. Mit vier Weltcup-Top10-Plätzen auf vier Kontinenten und dem 15. Platz beim WM-Rennen in Abu Dhabi (VAE), schaffte der Salzburger den Sprung auf einen Quotenplatz. Diesen gilt es 2020 abzusichern. Sollte das gelingen, so wäre das gleichbedeutend mit der Qualifikation für den erstmals bei Olympischen Spielen ausgetragenen Teambewerb.

Weltmeisterlich präsentierte sich im Berichtsjahr abermals Sandrina Illes.

OLYMPIC QUALIFICATION RANKING (STAND: 31.12.2019)

- 11. PLATZ LISA PERTERER
- 37. PLATZ JULIA HAUSER
- 59. PLATZ SARA VILIC

- 19. PLATZ LUIS KNABL
- 46. PLATZ LUKAS HOLLAUS

TOP-ERGEBNISSE ELITE 2019



- 4x TOP 10 WM-SERIE
- 2x PODIUM WELTCUP



NACHWUCHS

INTERNATIONALE MEDAILLENFÜR ÖSTERREICHS NACHWUCHSATHLETEN

Österreichs Triathlon-Nachwuchs startete vom 10.-13. Jänner 2019 mit einem gemeinsamen Trainingslehrgang in der Südstadt bzw. in Innsbruck ins Jahr. Beim Swim&Run in der Südstadt kämpften sie im April bereits um EM-Tickets. Für den letzten Feinschliff ging es anschließend in den Osterferien in die Toskana.

Das große Highlight der Saison für alle Jugendathleten war zweifelsohne die Heim-Europameisterschaft in Kitzbühel. Mit Hannah Koglbauer, Katharina Nowak, Larissa Burtscher und Lisa Hufnagl bzw. mit Niklas Keller, David Vollmann, Klemens Oberleithner und Jan Bader waren acht ÖTRV-Athleten nominiert.

Hannah Koglbauer zog dabei mit einer tollen Leistung im Vorlauf ins Finale des ETU Youth European Championships Festival ein. Bei den Herren schaffte es neben Jan Bader und Niklas Keller auch David Vollmann. Vier österreichische Athleten kämpften somit um Gold, Silber und Bronze. Nach der Bronzemedaille 2018 war es 2019 erneut Jan Bader, der groß aufzeigen konnte. Er musste sich nur dem Spanier Igor Bellido geschlagen geben und durfte sich über den Jugend Vize-Europameistertitel freuen. Bei den Damen belegte Hannah Koglbauer den guten 12. Platz.



Bei den Juniorinnen war es u.a. Magdalena Früh, die international wieder starke Leistungen zeigte. Nach Silber im Vorjahr sicherte sich die Tirolerin heuer mit Bronze bei der Junioren-EM in Weert (NED) erneut Edelmetall. Pia Totschnig erreichte den starken 7. Platz. Bei ihrem letzten Junioren-Europacup belegte Totschnig mit Platz drei nochmals einen Podestplatz.

Unter 31 Nationen platzierten sich Österreichs Nachwuchsathleten am Ende der Saison auf dem 7. Platz im europäischen Nachwuchs-Ranking.



TOP-ERGEBNISSE NACHWUCHS 2019



- 1x SILBER JUGEND-EM
- 1x BRONZE JUNIOREN-EM
- 4x PODIUM JUNIOREN EUROPACUP

#03: Sportbereich



PARATRIATHLON

ÖSTERREICHS PARATRIATHLETEN AUF GUTEM WEG AUF IHRER „ROAD TO TOKYO“

Nur wenige Wochen bevor Paraathlet Martin Falch bei der Para-Crosstriathlon Weltmeisterschaft seiner beeindruckenden Karriere eine weitere Goldmedaille hinzufügte, glückte Oliver Dreier mit dem Para-Weltcup Sieg (Klasse PTS4) im australischen Devonport ein Saisonauftakt nach Maß.

Beim Para-Weltcup in Magog (CAN) durfte Dreier mit Platz zwei erneut jubeln. Auch der zweifache Leichtathletik-Paralympicssieger Günther Matzinger schaffte in Kanada mit dem 2. Platz (PTS5) erstmals den Sprung auf das Podest. Der Salzburger gab zudem kurz darauf bekannt, sich voll und ganz auf den Triathlonsport zu konzentrieren und den Fokus auf die Qualifikation für die Paralympics 2020 zu legen.

Bei der Paratriathlon-WM im schweizerischen Lausanne, holten Matzinger und Dreier mit den Plätzen sechs und acht weitere wichtige Punkte auf ihrer „Road to Tokyo“. Nur eine Woche später holten die beiden bei der Para-EM in Valencia exakt das gleiche Ergebnis.

Groß aufzeigen konnte in Spanien der im Rollstuhl sitzende Florian Brungraber. In der Klasse PTWC holte sich der Freistädter sensationell EM-Bronze. Seinen Traum von den Paralympics hat der Oberösterreicher damit noch nicht abgeschlossen. Zwei Para-Weltcup Siege in Alanya (TUR) und Funchal (POR) untermauern seine Ambitionen auf einen Startplatz in Japan.

PARATRIATHLETEN DÜRFEN SICH ÜBER STAATSMEISTERSCHAFTSSTATUS FREUEN

Nach zwei erfolgreichen Austragungen von Österreichischen Meisterschaften im Paratriathlon in den Jahren 2017 und 2018 und der Aufnahme in das paralympische Programm 2016, wurde der Disziplin Paratriathlon seitens der Bundes-Sportorganisation (seit Jänner Sport Austria Bundes-Sportorganisation) der Staatsmeisterschaftsstatus zuerkannt. Die ersten ÖSTM im Paratriathlon fanden am 15. September 2019 im Rahmen des Fittest City Triathlons in St. Pölten statt. Auch 2020 (am 13. September) und 2021 werden die Para-ÖSTMs bei diesem Bewerb ausgetragen und St. Pölten erneut zum Mittelpunkt im Paratriathlonsport.

NEUE WEGE IN DER AUSBILDUNGSSCHIENE ZUM THEMA „INKLUSION IM FACHVERBAND“ DES ÖTRV

Auch in der Ausbildungsschiene des ÖTRVs hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Die Inklusion des Parasportmoduls, das 2017 erstmals in der ÖTRV-Verbandsgeschichte bei Instruktor- und Trainerausbildungen ausgetragen wurde, wurde auch in diesem Jahr erfolgreich fortgeführt.

In enger und sehr guter Kooperation mit der Bundes-sportakademie und dem ÖBSV konnte 2019 bei zwei Triathloninstruktorkursen in Linz (Mai) und in Innsbruck (September) fachlicher Input durch Mag. Andrea Scherney (Sportdirektorin ÖBSV) und Mag. Oliver Laaber (Sportdirektor Stv. und Paratriathlonreferent ÖTRV) aus der Welt des Paratriathlonsports vermittelt werden.

TOP-ERGEBNISSE PARATRIATHLON 2019



- 1x GOLD WM (MULTISPORT)
- 1x BRONZE WM (MULTISPORT)
- 1x BRONZE EM
- 3x SIEG PARATRIATHLON WORLD CUP



AGE GROUP

ERNEUT SEHR STARKE INTERNATIONALE PRÄSENZ

Die positive Entwicklung unseres Age Group Teams konnte im Jahr 2019 wiederum fortgesetzt werden, was auch die hohen Teilnehmerzahlen bei den diversen internationalen Meisterschaften verdeutlichen: Insgesamt 157 Teilnehmer vertraten unser ÖTRV-Age Group Team bei den Weltmeisterschaften, 43 Teilnehmer gingen bei Europameisterschaften an den Start.

Der Saisonstart unseres Age Group Teams erfolgte bereits im Februar im Rahmen der Wintertriathlon-WM in Asiago (ITA), wo ein 15-köpfiges Team am Start war und am Ende insgesamt zehn Medaillen (7x Gold, 2x Silber, 1x Bronze) mit nach Hause brachte. Bei der Wintertriathlon-EM in Cheile Gradistei (ROU) waren es abermals zwei Goldmedaillen für Österreich.

Herausragend hier vor allem Sabine Greipel, die sowohl bei der WM als auch bei der EM die Goldmedaille gewinnen konnte.

Bei der Crosstriathlon-WM in Pontevedra (ESP) waren es wiederum drei Medaillen für unser Age Group Team: Anton Hergouth holte Gold, Gerald Will Silber und – last but not least – erzielte Marianne Hergouth die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse.

Bei der Triathlon-EM in Weert (NED) war das ÖTRV Age Group Team mit 19 Personen vertreten. Klaus Kübler sicherte sich hier die Bronzemedaille.

Die Multisport-EM in Târgu Mures (ROU) war mit einem 16-köpfigen ÖTRV Age Group Teilnehmerfeld sehr gut besetzt. Das Team kehrte am Ende mit insgesamt elf EM-Medaillen (4x Gold, 4x Silber und 3x Bronze) erfolgreich nach Hause zurück.

Herausragend waren dabei vor allem Thomas Hackner, der insgesamt drei Medaillen holen konnte, sowie abermals Sabine Greipel, die sich eine Goldmedaille im Crosstriathlon sichern konnte und auch Christian Siedlitzki, der eine Silber- und eine Bronzemedaille gewann. Auch Joachim Rathbauer gewann eine Goldmedaille – nach Gold im Wintertriathlon war dies bereits seine zweite EM-Goldmedaille im Jahr 2019.

Auch bei der Triathlon-EM in Kazan (RUS) über die Sprintdistanz gab es zwei Goldmedaillen für unser Age Group Team. Neben Lemuela Wutz nahm Sabine Greipel ihre bereits vierte Goldmedaille in diesem Jahr mit nach Hause.

Bei der Triathlon-WM in Lausanne (SUI) über die Olympische und die Sprintdistanz war das ÖTRV Age Group Team mit insgesamt 134 Athletinnen und Athleten vertreten. Norbert Domnik über die Sprintdistanz sowie Nikolaus Wihlidal und Klaus Kübler über die Olympische Distanz sicherten sich jeweils die WM-Goldmedaille in ihren Altersklassen. Letzterer konnte sich damit bereits die unglaubliche 20. Medaille bei einer EM bzw. WM holen.

Bei der Duathlon-WM über die Langdistanz in Zofingen (SUI) sicherte sich Günter Mader die Goldmedaille.

Bei den ETU Challenge Triathlon Langdistanz Europameisterschaften gewann Sabine Greipel Silber. Nach vier Goldmedaillen war dies bereits die fünfte (!) internationale Medaille für die MSC Rogner - Bad Blumau Athletin in diesem Jahr.

WM-MEDAILLEN 2019



EM-MEDAILLEN 2019



#03: Sportbereich

Österreichische StaatsmeisterInnen 2019

WINTERTRIATHLON STANDARD DISTANZ

VILLACH | 02.03.2019



Romana Slavinec
(Kolland Topsport Asics Gaal | STTRV)



Robert Gehbauer
(HSV Triathlon Kärnten | KTRV)

DUATHLON STANDARD DISTANZ

ROHRBACH | 14.04.2019



Sandrina Illes
(Team Ausdauercoach | NÖTRV)



Christian Tortorolo
(VELO LOUNGE LINZ - Sportverein | OÖTRV)

TRIATHLON SPRINTDISTANZ

KLOSTERNEUBURG | 19.05.2019



Magdalena Früh
(1. TTC Innsbruck | TRVT)



Tjebbe Kaindl
(Wave Tri-Team TS Wörgl | TRVT)

CROSSTRIATHLON STANDARD DISTANZ

INNSBRUCK | 25.05.2019



Lena-Maria Aichner
(SU TRI STYRIA | STTRV)



Andreas Silberbauer
(RC Grieskirchen | OÖTRV)

TRIATHLON LANGDISTANZ

KLAGENFURT | 07.07.2019



Bianca Steurer
(Triathlonclub Dornbirn | VTRV)



Paul Ruttmann
(PSV Tri-Linz | OÖTRV)

TRIATHLON OLYMPISCHE DISTANZ

OBERTRUM | 28.07.2019



Lisa Hütthaler
(HSV Marathon Wiener Neustadt | NÖTRV)



Lukas Hollaus
(TV Zell/See | STRV)

AQUATHLON

FERLACH | 03.08.2019



Lisa Perterer
(HSV Triathlon Kärnten | KTRV)



Christoph Lorber
(HSV Triathlon Kärnten | KTRV)

TRIATHLON MITTELDISTANZ

BREGENZ/LECH | 25.08.2019



Sylvia Gehnböck
(Triathlonverein NCB-Triteam | NÖTRV)



Thomas Steger
(pewag racing team | KTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 15.09.2019



Andreas König
(WFV Finkenstein am Faakersee | KTRV)
PTWC M



Martin Falch
(Raika Tri Telfs | TRVT)
PTS4 M

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 17-18.09.2019



Gabriel Kurtansky
(ASKÖ Sparkasse Hainfeld TRIATHLON | NÖTRV)
PTS5 M



Patrick Bitzinger
(VSC ASVÖ Wien | WTRV)
PTVI M

Der ÖTRV gratuliert
zu den großartigen
Leistungen!

#04: Technischer Bereich



NATIONAL

386 ÖTRV TECHNICAL OFFICIALS

Im nationalen Bereich sorgten unsere 386 ÖTRV-Technical Officials bei den 96 ÖTRV-Veranstaltungen dafür, dass alle Athleten unter fairen Bedingungen die Wettkämpfe durchführen konnten. Insgesamt absolvierten unsere lizenzierten TOs 856 Tageseinsätze bei den diversen Veranstaltungen. Von den 386 nationalen TOs waren viele mehrmals im Einsatz, hervorzuheben sind hier Ernst Kolitsch (KTRV) mit 18, Helmut Palla (STRV), Josef Ranner (OÖTRV) und Karl Stadlober (NOETRV) mit 16, sowie Thomas Dünser (OÖTRV) mit 14 TO-Einsätzen.

Mit 20.07.2019 legte Daniel Martin die Funktion als Techn. Direktor Stv. zurück. Neben den vielen internationalen Einsätzen war Daniel auch maßgeblich beteiligt, dass der ÖTRV die ITU-Ausbildungszertifizierung erhielt. Wir danken Daniel an dieser Stelle nochmals herzlich für die langjährige Tätigkeit für den Öst. Triathlonverband.

Anstelle von Daniel Martin kooptierte der ÖTRV-Vorstand per Mehrheitsbeschluss den OÖTRV-Landesverbandspräsidenten Werner Michalicka in die Funktion des Techn. Direktors Stv.

YOUTH EUROPEAN CHAMPIONSHIPS FESTIVAL IN KITZBÜHEL

Neben den vielen nationalen Bewerben und Meisterschaften wurde Mitte Juni in Kitzbühel die Jugend Europameisterschaft abgewickelt, bei der neben einer großen Zahl an internationalen TOs auch neuerlich 15 nationale Technical Officials im Einsatz waren.

TECHNICAL OFFICIAL DES JAHRES

Bei der Premiere der Triathlon Austria Gala wurden auch erstmals die offiziellen Triathlon Austria Awards in fünf Kategorien vergeben. Den Award für den Technical Official des Jahres erhielt Petra Gleiss.

INTERNATIONAL

ÖSTERREICHISCHE TECHNICAL OFFICIALS AUCH INTERNATIONAL ALS TECHNICAL DELEGATE (TD) IM EINSATZ.

Unser Technischer Direktor Fritz Schwarz war auch heuer wieder als Technical Delegate beim ITU-Weltcuprennen im tschechischen Kurort Karlsbad im Einsatz.

Daniel Martin war ebenfalls neuerlich als Technical Delegate beim ITU Mixed Relay in Nottingham (GBR) nominiert.

Dass Österreichs sehr gut ausgebildete Technical Officials international gefragt sind, zeigt einmal mehr die Nominierung von Oliver Laaber zum Technical Delegate bei der ITU Wintertriathlon-WM 2020. Oliver Laaber (Techn. Koordinator Niederösterreich) ist der erste österreichische TD bei einer Weltmeisterschaft. Bei der Wintertriathlon-WM in Asiago (ITA) sorgten mit Oliver Laaber, Fritz Schwarz (ÖTRV-Technischer Direktor) sowie Petra und Jürgen Gleiss vier TO's aus Österreich für faire und sichere Bedingungen.

SELF FUNDED TECHNICAL OFFICIAL (SFTO)

Neben den Einsätzen als Technische Delegierte waren 2019 auch wieder ÖTRV-TOs als „Self Funded TOs“ bei einigen internationalen Rennen im Einsatz. Mit dem ITU WM-Serienrennen in Hamburg (GER), dem WM-Serien Grand Final Grand Final in Lausanne (SUI), dem Mixed Team Relay (MTR) in Nottingham (GBR) sowie den ITU Weltcuprennen in Tiszaujvaros (HUN) und Karlsbad (CZE) oder der Wintertriathlon WM in Asiago (ITA) waren unsere TOs neuerlich sehr aktiv.

AUSBILDUNG

Mit Petra Gleiss, Helmut Hochauer und Werner Michalicka konnten drei TOs am 23.11.2019 in Linz die nationale NTO-Schulung erfolgreich abschließen. Die dritte nationale NTO-Schulung wurde vom Technischen Direktor des ÖTRVs, Fritz Schwarz geleitet.

FACTBOX



386
TECHNICAL
OFFICIALS



856
TAGES-
EINSÄTZE



96
EVENTS



#05: Medienarbeit



FAST TÄGLICH NEUE NEWS

Mit 351 Newsbeiträgen wurde 2019 wieder beinahe täglich auf der Website des Verbandes über alles Wissenswerte zum Triathlon- und Multisport in Österreich berichtet. Die Themenbandbreite reichte von Berichten über das erfolgreiche Abschneiden der Kaderathleten in der Olympia-Qualifikation, bis hin zur Berichterstattung über die wichtigsten nationalen Entscheidungen und u.a. Themen aus dem technischen Bereich. Knapp 440.000 Zugriffe konnten im Berichtsjahr verzeichnet werden.

SOCIAL MEDIA PRÄSENZ WEITER VERSTÄRKT

Ein Fokus lag erneut auf dem Ausbau der Followerzahlen in den Sozialen Medien. Die mittlerweile über 14.500 Follower auf Facebook (+7,1%) wurden mit 523 Posts mehrmals täglich mit Infos in Wort, Bild und Ton versorgt. Die besten Bilder und Stories wurden wieder über den Instagramkanal veröffentlicht. Dieser wird mittlerweile von 2.250 Benutzern abonniert. Die Social Media-Auftritte zählen somit abermals zu den meist gefolgt unter Österreichs Bundes-Sportfachverbänden.

ÜBER 2.500 MEDIEN-ARTIKEL

Die nationalen Medien wurden durch 59 Medieninfos mit den wichtigsten News versorgt. Weit über 2.500 Artikel sind in den wichtigsten österreichischen Medien darüber erschienen. Die Highlights der nationalen Meisterschaften wurden im Berichtsjahr nicht nur auf dem verbandseigenen YouTube-Kanal AUSTRIATHLON TV ausgestrahlt. Auch auf ORF Sport+ wurden diese erfreulicherweise in die Wohnzimmer und auf die elektronischen Endgeräte der Zuseher geliefert.



FACTBOX



440.000
WEBSITE-
ZUGRIFFE



351
WEBSITE-
ARTIKEL



59
MEDIEN-
INFOS



523
POSTS AUF
FACEBOOK



14.500+
FACEBOOK
FANS

#06: Veranstaltungen



PERTERER UND KNABL ZU TRIATHLETEN DES JAHRES GEKÜRT

Am Ende einer spannenden und erfolgreichen Saison fand am 16. November 2019 in der Schleppe-Eventhalle in Klagenfurt die Premiere der Triathlon Austria Gala statt. Bei der österreichischen Triathlonnacht des Jahres wurden erstmals die offiziellen Triathlon Austria Awards in fünf Kategorien vergeben. Neben dem Technical Official und der Veranstaltung des Jahres, der Trainerpersönlichkeit des ÖTRVs und der ÖTRV-Persönlichkeit wurden Österreichs Triathletin und Triathlet des Jahres ausgezeichnet.

Bereits im Vorfeld wurden durch ein Onlinevoting Österreichs Triathleten und die Veranstaltung des Jahres gesucht und mit dem Linztriathlon auch gefunden. Während die Veranstaltung des Jahres durch ein reines Publikumsvoting eruiert wurde, wurde für die Wahl der Triathleten des Jahres das Publikumsvoting mit einer internen und externen Jury kombiniert. Zur ersten österreichischen Triathletin des Jahres wurde souverän die 27-jährige Lisa Perterer gekürt, die mit ihren Spitzenergebnissen seit Jahren zur Weltelite zählt und das Ticket (vorbehaltlich der Nominierung durch das ÖOC) für die Olympischen Sommerspiele 2020 bereits gelöst hat. „Es ist ein super Gefühl und eine große Ehre diesen erstmalig vergebenen Preis zu bekommen. Danke an alle, die mich gewählt haben. So eine Auszeichnung ist immer eine extra Motivation. Mein Fokus liegt schon voll auf Tokio 2020 und ich möchte Österreich dabei bestmöglich vertreten“, so die Kärntnerin.

Bestmöglich vertreten möchte auch Österreichs Triathlet des Jahres, Luis Knabl, Österreich bei den Olympischen Spielen 2020. Knabl lief beim WM-Serienfinale heuer in Lausanne (SUI) in die Top Ten und hat ebenfalls wie Perterer, das Ticket für Tokio 2020 (wiederum vorbehaltlich der Nominierung durch das ÖOC) fix in der Tasche. Da er leider persönlich nicht anwesend sein konnte, schickte er eine Videobotschaft in die Schleppe-Eventhalle: „Schade, dass ich nicht persönlich anwesend sein kann. Ich möchte mich bei euch bedanken, dass ihr mich gewählt habt. Es bestätigt mich dabei, was ich das ganze Jahr über mache. Ich konnte heuer tolle Erfolge feiern, die ohne der Unterstützung durch z.B. den ÖTRV nicht möglich wären. Mit der Qualifikation für die Olympischen Spiele ist ein großer Traum für mich in Erfüllung gegangen.“

Ich werde über den Winter mein Bestmögliches geben, um topfit an der Startlinie zu stehen und Österreich gut vertreten und stolz machen zu können. Ich hoffe ihr drückt mir die Daumen!“, so der Tiroler glücklich über den Award.

Die Top 3 der jeweiligen Kategorien nach dem Online- bzw. den Juryvotings (alphabetisch geordnet):

TRIATHLETIN DES JAHRES

Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K)

weitere nominiert:

Magdalena Früh (1. TTC Innsbruck, T)

Bianca Steurer (Triathlonclub Dornbirn, V)

TRIATHLET DES JAHRES

Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T)

weitere nominiert:

Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ)

Thomas Steger (pewag racing team, K)

ÖTRV-VERANSTALTUNG DES JAHRES

Linztriathlon

weitere nominiert:

Kitzbühel Triathlon

Austria eXtreme Triathlon

TECHNICAL OFFICIAL DES JAHRES

Petra Gleiss

ÖTRV TRAINERPERSÖNLICHKEIT DES JAHRES

Mag. Anton Kesselbacher

LIFETIME AWARD

Wolfgang Kattnig

Kattnig zählte zu Österreichs Triathlonpionieren, kürte sich 1987 zum ersten Wintertriathlon-Weltmeister, wurde 10. bei der 1. Triathlon-WM in Avignon (FRA) und wurde 1990 Dritter bei der Triathlon-EM in Linz.



SPORT TRIFFT WIRTSCHAFT UND POLITIK

„Die Gala ist ein absoluter Höhepunkt in meiner 25-jährigen Laufzeit als Präsident. Nachdem die Idee einer eigenen jährlichen Triathlon gala schon seit geraumer Zeit in den Gremien des Österreichischen Triathlonverbandes diskutiert wurde, traf nun Österreichs Triathloncommunity erstmals im Rahmen einer Galaveranstaltung zusammen. Großes Danke an KTRV-Präsident Christian Tammegeger, der hier die Projektleitung und Realisierung übernommen hat. Es war ein würdiger Rahmen. Die jährliche Veranstaltung ist eine ideale Plattform Sport, Wirtschaft und Politik zusammenzubringen, ohne die unser Sport nicht vorangetrieben werden kann“, freute sich ÖTRV-Präsident Walter Zettinig über die gelungene Premiere.

Auch ÖTRV-Sportdirektor Robert Michlmayr war von diesem Event begeistert und gratulierte allen Preisträgern herzlich. „Die Nominierten haben die hohe Leistung des Jahres in allen Bereichen widerspiegelt. Es hätten auch andere werden können. Ich freue mich aber natürlich mit Lisa Perterer und Luis Knabl sehr!“

Neben einem Galadinner mit Kärntner Schmankerl sorgten die kultigen Ö3-Comedians, die Comedy Hirten, für den ein oder anderen Lachkrampf. Die Gala fand bei der Ironman Party mit Musik und DJ der Antenne Kärnten ihren Abschluss.





Gastein
PERTL
AUT
ABIOS

#06: Veranstaltungen



ZWEITE ÖTRV-FACHTAGUNG FAND IM NOVEMBER IM BSFZ SÜDSTADT STATT

Am Samstag, den 8. November, fand in Kooperation mit dem BSFZ Südstadt die 2. ÖTRV-Fachtagung statt. Titel der Tagung war „Der Trainer als Schlüsselfigur in der Entwicklung jugendlicher Leistungssportler“.

Eine Sensibilisierung der TrainerInnen für ihre Rechte und Pflichten im Umgang mit Jugendlichen zog sich als roter Faden durch den Tag. Zu Beginn referierte Ernst Safka von Safer Internet über die Lebenswelten der heutigen Jugend bezogen auf Internet und Sozial Media Kanäle. Er stellte hier die Unterschiede in der Sichtweise, Präsenz und Nutzung des Smartphones von Erwachsenen und Jugendlichen heraus. Er wies immer wieder auf Gefahren exzessiver Nutzung digitaler Medien für Jugendliche und die daraus resultierende Verantwortung betreuender Erwachsener hin. Auch erklärte er, dass die Bildschirmzeit bei Kindern klar begrenzt sein sollte, um eine gute Entwicklung des Gehirns nicht zu stören, dass aber gleichzeitig über Bildschirmzeiten und deren Auswirkungen bei Jugendlichen noch keine Forschungsergebnisse vorliegen. Im Zuge seines Vortrags ging Herr Safka auch auf die Besonderheiten von Cybermobbing ein.

Im zweiten Vortrag stellte Frau Mag.^a Jasmin Klackl ihre Arbeit als Prozessbegleiterin der Möwe (Kinderschutzzentrum) vor. Sie wies darauf hin, dass jedes Kind und jeder Jugendliche im Zuge einer Anzeige eine Prozessbegleitung kostenlos in Anspruch nehmen darf. Auch erklärte Frau Mag.^a Klackl, dass die Hauptberatungsanlässe der Möwe sexuelle Übergriffe seien. Sie definierte hierzu Gewalt unterteilt in physische, psychische und sexuelle Gewalt und zeigte Folgen daraus auf. Ebenfalls verdeutlichte sie mit Fallbeispielen aus der Praxis mit welchen Vorkommnissen oder Anliegen TrainerInnen mit dem Thema sexuelle Gewalt in Kontakt kommen können.

Der Nachmittag begann mit einer Fragerunde zum Thema Prozessbegleitung, der sich Frau Mag.^a Klackl zusammen mit Herrn Mag. Kanzler stellten. Herr Mag. Kanzler ging hierbei auf rechtliche, Frau Mag.^a Klackl auf psycho-soziale Fragestellungen ein.

Im Anschluss referierte Herr Mag. Kanzler von der Anwaltskanzlei Plaz, die ihren Schwerpunkt auf Opfervertretung im Strafverfahren und Familienrecht hat. Er berichtete über Aufsichtspflicht und Verbandsverantwortlichkeit sowie Sexualdelikte. Im Bereich der Aufsichtspflicht wurde über Inhalt, Grenzen und deren Zweck gesprochen. Bei der Verbandsverantwortlichkeit geht es um die strafrechtliche Verantwortung von Verbänden. Gerade in diesem Bereich wurden viele Fragen und tatsächliche Fallbeispiele der TeilnehmerInnen diskutiert und aufgeklärt.

Der sensible, ernsthafte und proaktive Umgang des ÖTRVs mit den Themen Prävention sexualisierter Gewalt sowie Prävention von Mobbing wurde von den Experten als „best practice“ bewertet. Ein Dank gilt allen interessierten TeilnehmerInnen sowie Mag.^a Judith Draxler-Hutter und Dr.ⁱⁿ Friederike Michlmayr für die inhaltliche Gestaltung der Trainertagung.

#07: Jahresrückblick



JÄNNER

- ▶ Vom 10.-13. Jänner trainiert Österreichs Nachwuchskader gemeinsam in der Südstadt bzw. in Innsbruck.

FEBRUAR

- ▶ Romana Slavinec holt in Asiago (ITA) nach 2016 und 2018 erneut WM-Bronze im Wintertriathlon. Zehn Medaillen konnten die rot-weiß-roten Age Group Athleten gewinnen.
- ▶ Mit dem 6. Platz beim Weltcup in Kapstadt (RSA) gelingt Lukas Hollaus ein Auftakt nach Maß, mit wichtigen Punkten für das Olympia-Qualifikationsranking.

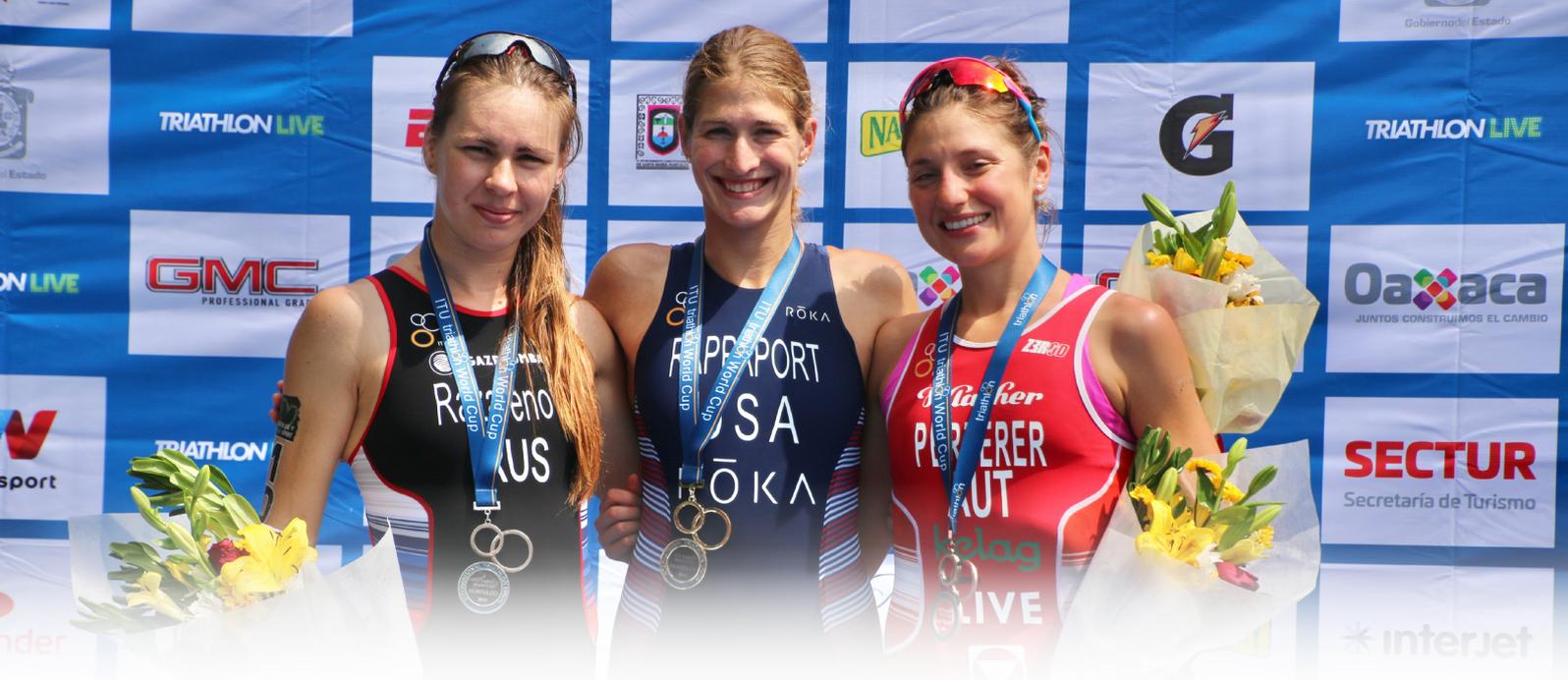
MÄRZ

- ▶ Oliver Dreier kann den Para-Weltcup-Saisonauftakt im australischen Devonport für sich entscheiden.
- ▶ Romana Slavinec und Robert Gehbauer holen sich in der Villacher Alpenarena im Wintertriathlon die ersten nationalen Titel des Jahres.
- ▶ Beim WM-Serienauftakt in Abu Dhabi (VAE) gelangen Lukas Hollaus die nächsten wichtigen Qualifikationspunkte auf seiner „Road to Tokio“. Im Mixed Team Bewerb belegt das Team Austria (Hollaus, Hauser, Knabl, Perterer) Platz 13.
- ▶ Über 200 Nachwuchssportler zeigen beim Auftakt zum ÖTRV-Nachwuchscup in Amstetten groß auf.

APRIL

- ▶ Die erste Triathlon-Diplomtrainerausbildung wird von 13 Trainern erfolgreich abgeschlossen. 30 Jahre nach der ersten Lehrwarteausbildung hat der ÖTRV gemeinsam mit den österreichischen Bundessportakademien die Spitze der Ausbildungspyramide erklommen.
- ▶ Zum bereits sechsten Mal in Folge krönt sich Sandrina Illes überlegen zur Duathlon-Staatsmeisterin auf der Kurzdistanz. Auch bei den Herren ist der Titelgewinner mit Christian Tortorolo in Rohrbach an der Gölser kein Unbekannter.
- ▶ Österreichs Nachwuchs kämpft in der Südstadt um EM-Tickets.
- ▶ Fritz Schwarz (ÖTRV-Technischer Direktor) wird nach 2016 erneut bei den Paralympics für faire und sichere Bedingungen sorgen. Er ist einer von weltweit nur 56 Technical Officials, dem diese Ehre zuteil wurde.
- ▶ Für den heimischen Nachwuchskader geht es in den Osterferien traditionell zum Osterlehrgang in die Toskana.
- ▶ Serien-Staatsmeisterin Sandrina Illes kürt sich zur Vize-Weltmeisterin im Duathlon.
- ▶ Lisa Perterer schrammt in der höchsten Triathlonliga, beim WM-Serienrennen auf Bermuda, nur knapp an ihrem ersten Podium vorbei. Auch Luis Knabl zeigt mit einem 18. Platz auf.
- ▶ Para-Triathlet Martin Falch holt bei der ITU Multisport-WM Gold im Crosstriathlon.





MAI

- ▶ Julia Hauser und Lukas Hollaus schrammen beim Weltcup in Madrid nur knapp an den Top 10 vorbei, sicherten sich aber wichtige Olympia-Qualifikationspunkte.
- ▶ Die Laufbestzeit im ersten Lauf reicht Sandrina Illes bei der Duathlon-EM in Viborg (DEN) auf der Mitteldistanz leider nicht für einen Podiumsplatz, sie landet auf Rang 4.
- ▶ Österreichs Triathleten liegen zur Halbzeit der zweijährigen Olympia-Qualifikationsphase mit vier Quotenplätzen voll auf Olympiakurs.
- ▶ Luis Knabl belegt in der absoluten Weltspitze beim WM-Serienstopp in Yokohama (JPN) den 13. Platz.
- ▶ Die beiden Tiroler Magdalena Früh und Tjebbe Kaindl holen sich in Klosterneuburg die Staatsmeistertitel auf der Sprintdistanz. Für Früh ist dies nach 2018 bereits der zweite Titel auf dieser Distanz, für Kaindl der erste.
- ▶ Lena-Maria Aichner verteidigt in Innsbruck ihren Crosstriathlon-Staatsmeistertitel vom Vorjahr. Bei den Herren holte sich Andreas Silberbauer den Titel.
- ▶ Mit Bianca Steurer (2.), Thomas Steger (2.) und Michael Weiss (3.) gibt es beim Ironman 70.3 in St. Pölten gleich drei österreichische Podiumsplätze zu bejubeln.
- ▶ Die Challenge Walchsee-Kaiserwinkl erhält 2020 nach der Heim-EM 2016 abermals den Zuschlag für die Austragung der Europameisterschaften auf der Mitteldistanz.



JUNI

- ▶ Nach Silber 2018 sicherte sich die Tirolerin Magdalena Früh mit Bronze bei der Junioren-EM in Weert (NED) erneut Edelmetall.
- ▶ Sara Vilic belegt bei der EM in Weert (NED) den 7. Platz. Die Kärntnerin stellt damit ihr bestes EM-Ergebnis (Heim-EM in Kitzbühel 2017) ein.
- ▶ Lisa Perterer feiert beim Weltcup in Huatulco (MEX) ihr elftes Weltcuppodium.
- ▶ Mit Platz 4 erzielt Lukas Hollaus in Astana (KAZ) sein bestes Weltcupergebnis.
- ▶ Bei der Jugend Heim-Europameisterschaft in Kitzbühel kürt sich Jan Bader vor heimischem Publikum zum Vize-Europameister. Im Teambewerb belegt Österreich den 8. Platz.
- ▶ Fünftes Junioren-Europacuppodium für Magdalena Früh in Holten (NED).
- ▶ Im rumänischen Targu Mures holt Sandrina Illes bei der Duathlon-EM auf der Sprintdistanz die Silbermedaille.



#07: Jahresrückblick



JULI

- ▶ Andreas Silberbauer läuft in Targu Mures (ROU) im Crossduathlon zu EM-Silber. Elf Age Group Medaillen stehen für Österreichs Athleten zu Buche.
- ▶ Beim Ironman Kärnten küren sich Bianca Steurer und Paul Ruttman zum Staatsmeister auf der Langdistanz.
- ▶ Leichtathletik-Paralympicssieger Günther Matzinger stürmt erstmals bei einem Paratriathlon-Weltcup mit dem 2. Platz aufs Podium. Auch Oliver Dreier holt in seiner Klasse den 2. Platz.
- ▶ Im Zielsprint sprintet Sara Vilic beim Weltcupklassiker in Tiszaujvaros (HUN) auf den 2. Platz.
- ▶ Beim WM-Serienrennen in Edmonton (CAN) überquert Lisa Perterer auf Platz sechs in der absoluten Weltelite die Ziellinie.
- ▶ Österreichs Olympiastarter 2012, Andreas Giglmayr, beendet seine Profikarriere.
- ▶ Lisa Hütthaler und Lukas Hollaus holen sich in Obertrum den Staatsmeistertitel auf der Olympischen Distanz.
- ▶ Die österreichischen Age Group Athleten Sabine Greipel und Lemuela Wutz holen bei der AG-EM auf der Sprintdistanz in Kazan (RUS) zwei Medaillen.

AUGUST

- ▶ Die allerersten Aquathlon-Staatsmeistertitel in der Geschichte des ÖTRVs gehen mit Siegen von Lisa Perterer und Christoph Lorber nach Kärnten.
- ▶ Dem Paratriathlon wird seitens der BSO der Staatsmeisterschaftsstatus zuerkannt.
- ▶ Werner Michalicka wird neuer Technischer Direktor Stellvertreter des ÖTRVs.
- ▶ Der elfte ÖTRV-Nachwuchscup ist entschieden. Noch nie konnten so viele Starts wie 2019 verzeichnet werden.
- ▶ Lisa Perterer entscheidet beim Olympic-Testevent in Tokio (JPN) die interne Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 für sich. Bei den Herren zeigt der Tiroler Luis Knabl mit einem 12. Platz unter den besten Triathleten groß auf.
- ▶ Sylvia Gehnböck und Thomas Steger holen sich beim Trans Vorarlberg Triathlon den Staatsmeistertitel auf der Mitteldistanz.
- ▶ Beim Junioren-Europacup (JEC) holt der 17-jährige Jan Bader mit Platz zwei sein erstes JEC-Podium.
- ▶ Bei der U23-Weltmeisterschaft in Lausanne (SUI) belegt Therese Feuersinger den 10. Platz.
- ▶ Bei der AG-WM auf der Sprintdistanz holt Norbert Domnik die Goldmedaille.
- ▶ Im WM-Serienfinale in Lausanne (SUI) zeigt sich Olympiastarter Luis Knabl mit dem 10. Platz erneut in bestechender Form. Es war das beste Ergebnis des Tirolers in der höchsten Triathlonliga.





SEPTEMBER

- ▶ Nach der AG-Goldmedaille auf der Sprintdistanz konnten Österreichs Altersklassenathleten in Lausanne (SUI) zwei weitere Medaillen auf der Olympischen Distanz holen.
- ▶ Thomas Steger gewinnt den Ironman 70.3 in Zell am See-Kaprun.
- ▶ AG-Gold gibt es bei der Duathlon-Weltmeisterschaft auf der Langdistanz in Zofingen (SUI) durch Günter Mader zu bejubeln.
- ▶ Magdalena Früh stürmt beim JEC in Zagreb (CRO) aufs Podium (3. Platz).
- ▶ Nur 30 Sekunden fehlen Therese Feuersinger bei der U23-EM in Valencia (ESP) auf Edelmetall.
- ▶ Mit EM-Bronze bringt sich Para-Triathlet Florian Brungraber ins Rennen um einen Startplatz bei den Paralympics.
- ▶ In St. Pölten werden die ersten Para-Staatsmeister in den diversen Klassen gekürt.
- ▶ Die Wiener Sports Monkeys holen sich erstmals, im nur dritten Vereinsjahr, den ÖTRV-Vereinscup.
- ▶ Bei der Age Group Langdistanz-EM in Almere-Amsterdam (NED) holt Sabine Greipel mit der Silbermedaille ihre bereits fünfte internationale Medaille.
- ▶ Der ÖTRV präsentiert sich beim Tag des Sports.
- ▶ Pia Totschnig läuft beim JEC in Belgrad (SRB) auf den 3. Platz.

OKTOBER

- ▶ Florian Brungraber gewinnt in Alanya (TUR) erstmals einen Para-Weltcupbewerb (Klasse PTWC).
- ▶ Beim Para-Weltcup in Funchal (POR) siegt Brungraber erneut. Günther Matzinger wird in seiner Klasse (PTS5) Zweiter.
- ▶ Die Österreichischen (Staats-) Meisterschaften für 2020/21 werden vergeben.



#07: Jahresrückblick



NOVEMBER

- ▶ Lukas Hollaus (7. Platz) holt beim Weltcup in Lima (PER) sein viertes Top10-Ergebnis der Saison.
- ▶ Der Nachwuchs trainiert gemeinsam in der Südstadt.
- ▶ In der Südstadt findet die 2. ÖTRV-Fachtagung unter dem Titel „Der Trainer als Schlüsselfigur in der Entwicklung jugendlicher Leistungssportler“ statt.
- ▶ In Klagenfurt werden die ÖTRV-Nachwuchscup- und Vereinscup Sieger geehrt.
- ▶ Bei der ersten Triathlon Austria Gala in der Geschichte des ÖTRVs werden Lisa Perterer und Luis Knabl in der Klagenfurter Schleppe Halle zu Österreichs Triathleten des Jahres gekürt. Mag. Anton Kesselbacher wird ÖTRV-Trainerpersönlichkeit, Petra Gleiss „TO des Jahres“, der Linztriathlon „Veranstaltung des Jahres“ und Triathlonpionier Wolfgang Kattinig bekommt den Lifetimeaward „Persönlichkeit des ÖTRVs“.
- ▶ In den ersten beiden Dezemberwochen feilen die ÖTRV-Kaderathleten auf Fuerteventura gemeinsam an ihrer Form für die olympische Saison.

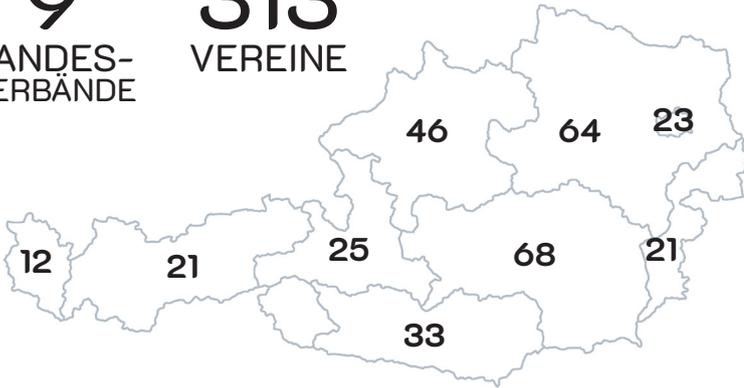




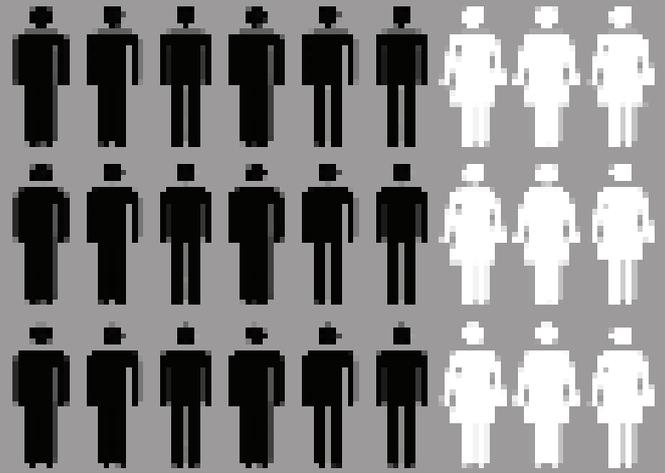
2019 in Zahlen

9 LANDES-
VERBÄNDE

313 VEREINE



70% 30%



1876 2677 801

♂ LIZENZNEHMER/
-INNEN ♀

INTERNATIONALE MEDAILLEN

6 ELITE

3 PARA

34 AGE
GROUP

38 TEAM
543 EINZEL

581 - 528 ÖM
53 ÖSTM

NATIONALE MEDAILLEN



ITU TOP 100

14 LISA PERTERER
27 LUIS KNABL
53 LUKAS HOLLAUS
55 JULIA HAUSER
71 SARA VILIC



382 ATHLET/INNEN
GEWANNEN
Ö(ST)M MEDAILLEN

1.559

Ö(ST)M TEILNEHMER/INNEN

1.102  **457** 



**ERGEBNISSE
WM-SERIE**

4x TOP 10
5x TOP 20
10x TOP 30



**ERGEBNISSE
WELTCUP**

1x RANG 2
1x RANG 3
4x TOP 10
9x TOP 20



**ERGEBNISSE
EUROPACUP**

4x TOP 10
8x TOP 20



**ERGEBNISSE
JUN.-EUROPACUP**

4x TOP 3
7x TOP 10
13x TOP 20

72

**KADER
ATHLETEN**



386
TECHNICAL
OFFICIALS

325 TOs
43 CLTOs
13 NTOs
4 CTOs
1 ITO

856
TAGES-
EINSÄTZE



379

INTERNATIONALE
STARTS

24 WTS	36 WELT- CUP	69 JUNIOREN EUROPA- CUP	50 EUROPA- CUP	200 AGE GROUP
-----------	--------------------	----------------------------------	----------------------	---------------------

14.500
FACEBOOK
FANS



96
ÖTRV
EVENTS



351

WEBSITE-
ARTIKEL



423

POSTS AUF
FACEBOOK



36.087

TEILNEHMER
AN ÖTRV EVENTS

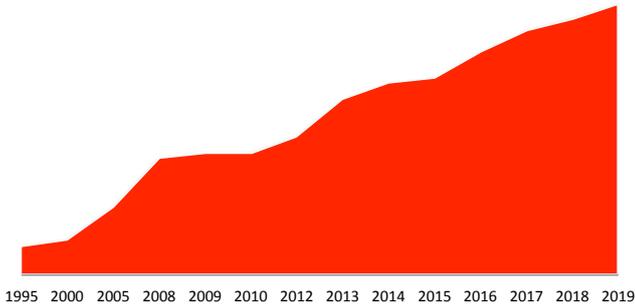


440.000
WEBSITE-
ZUGRIFFE

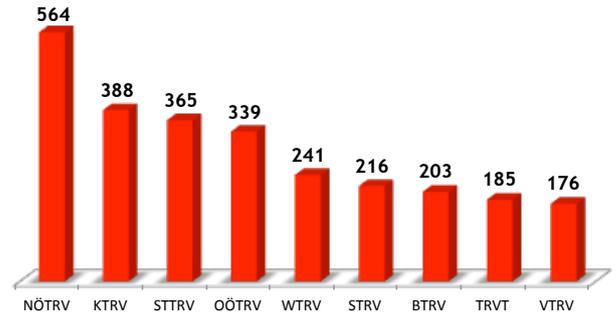
#08: Der Verband in Zahlen

LIZENZEN

Entwicklung seit 1987

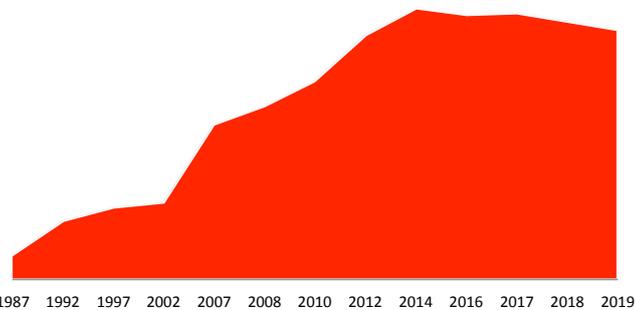


Aufteilung nach Bundesländern

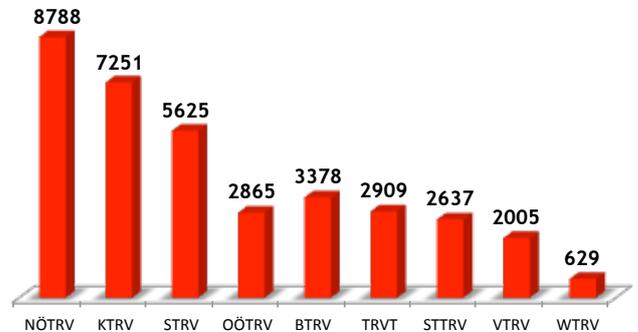


TEILNEHMER

Entwicklung seit 1987

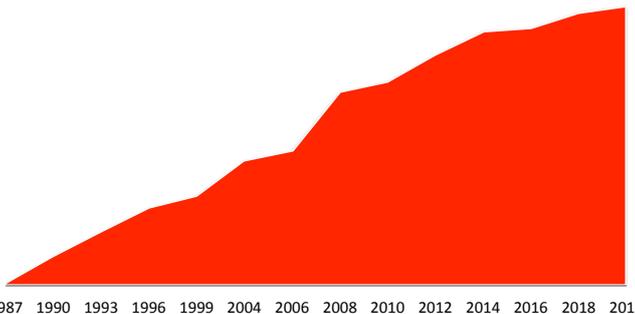


Aufteilung nach Bundesländern

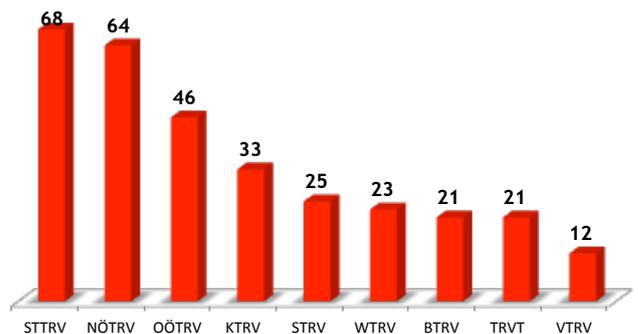


VEREINE

Entwicklung seit 1987

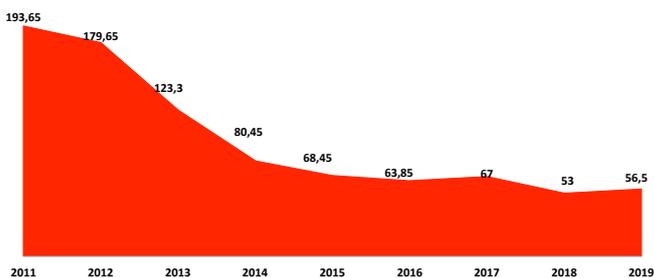


Aufteilung nach Bundesländern

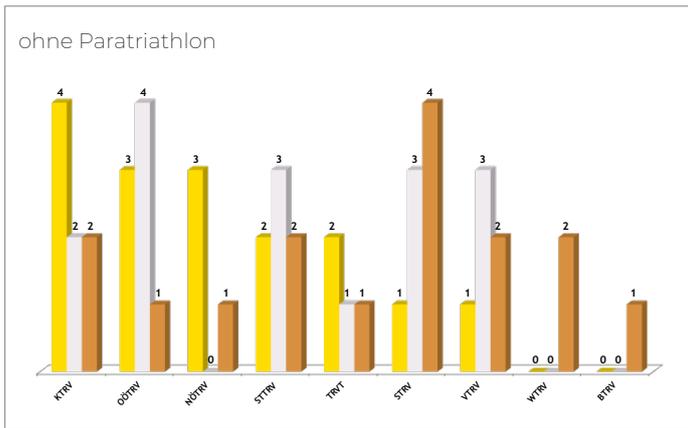


WELTRANGLISTEN-PLATZIERUNGEN

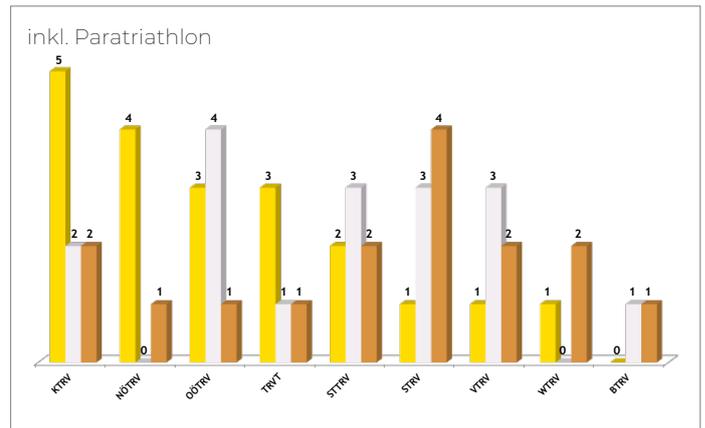
Schnitt Top 3 männlich/weiblich



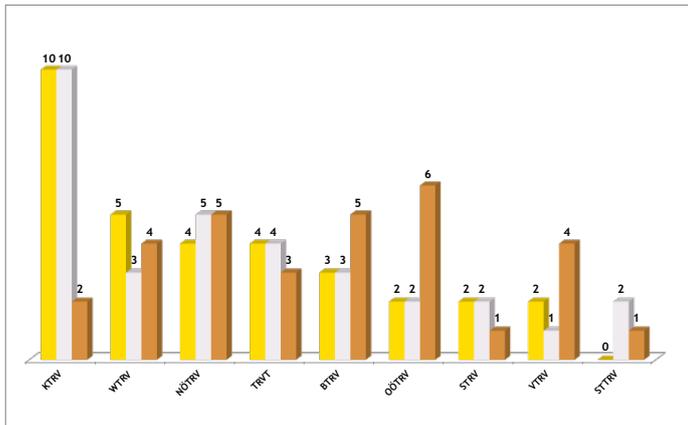
MEDAILLEN ÖSTM 2019



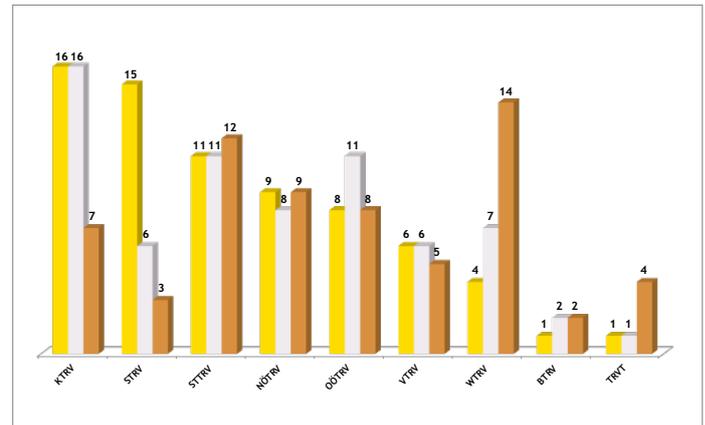
MEDAILLEN ÖSTM 2019



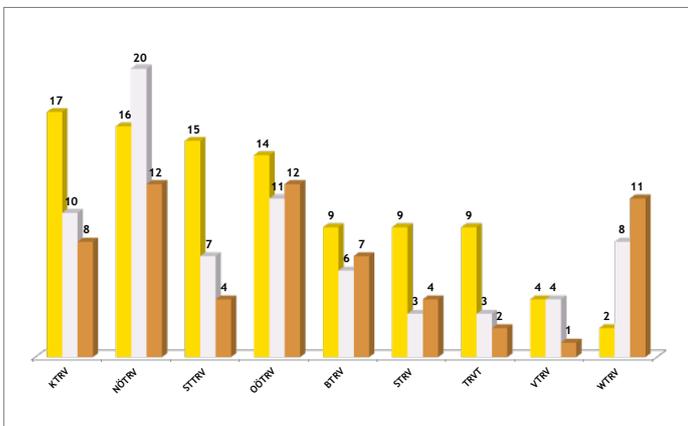
MEDAILLEN NACHWUCHS 2019



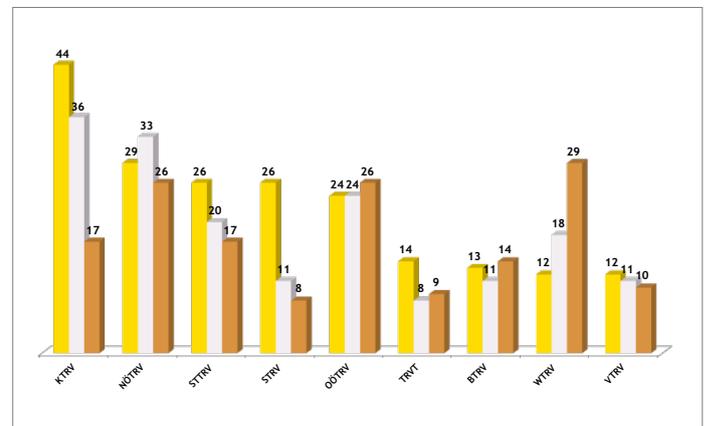
MEDAILLEN U23 / ELITE 2019



MEDAILLEN MASTERS ÖM 2019



GESAMTÜBERSICHT MEDAILLENSTATISTIK ÖM 2019



#08: Der Verband in Zahlen

ELITE

WM-MEDAILLEN

Silber:
Sandrina Illes (Team Ausdauercoach)
Duathlon Standard Distanz in Pontevedra (ESP)

Bronze:
Romana Slavinec (Kolland Topsport Asics Gaal)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

EM-MEDAILLEN

Silber:
Sandrina Illes (Team Ausdauercoach)
Duathlon Sprintdistanz in Târgu Mures (ROU)

Andreas Silberbauer (RC Grieskirchen)
Crossduathlon in Târgu Mures (ROU)

NACHWUCHS

EM-MEDAILLEN

Silber:
Jan Bader, Jugend (Sportunion Triathlonverein Wiener Neustadt)
Triathlon Super Sprint in Kitzbühel (AUT)

Bronze:
Magdalena Früh, Junioren (1. TTC Innsbruck)
Triathlon Sprintdistanz in Weert (NED)

PARATRIATHLON

WM-MEDAILLEN

Gold:
Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)
Crosstriathlon in Pontevedra (ESP)

Bronze:
Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)
Aquathlon in Pontevedra (ESP)

EM-MEDAILLEN

Bronze:
Florian Brungraber, PTWC Men (TriPower Freistadt)
Triathlon Sprintdistanz in Valencia (ESP)

AGE GROUP

WM-MEDAILLEN

Gold:
Norbert Domnik, M 55-59 (ARBÖ ASKÖ Radclub Feld am See)
Triathlon Sprintdistanz in Lausanne (SUI)

Arnold Eibensteiner, M 30-34 (Union RLC Sterngartl)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Katharina Feuchtner, W 35-39 (ALC Wels)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Sabine Greipel, W 55-59 (MSC Rogner - Bad Blumau)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Anton Hergouth, M 70-74 (SU TRI STYRIA)
Crosstriathlon in Pontevedra (ESP)

Richard Kirchler, M 65-69 (1. TTC Innsbruck)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Klaus Kübler, M 70-74 (3 Team Saalfelden)
Triathlon Standard Distanz in Lausanne (SUI)

Günter Mader, M 60-64 (SKITRIZIRL)
Duathlon Langdistanz in Zofingen (SUI)

Waltraud Ritter, W 60-64 (ATSV Ternitz Sektion Triathlon)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Michael Singer, M 20-24 (SU TRI STYRIA)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Nikolaus Wihlidal, M 35-39 (Top Team Tri Niederösterreich)
Triathlon Standard Distanz in Lausanne (SUI)

Maximilian Zdouc, M 55-59 (LG Südkärnten)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Silber:
Andrea Aigner, W 30-34 (SU TRI STYRIA)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Christina Herbst, W 35-39 (Union LTU Linz)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Gerald Will, M 50-54 (ASKÖ www.4sports.at)
Crosstriathlon in Pontevedra (ESP)

Bronze:
Reinhold Eibensteiner, M 65-69 (Union RLC Sterngartl)
Wintertriathlon in Asiago (ITA)

Marianne Hergouth, W 60-64 (SU TRI STYRIA)
Crosstriathlon in Pontevedra (ESP)



EM-MEDAILLEN

Gold:

Sabine Greipel, W 55-59 (MSC Rogner - Bad Blumau)
Wintertriathlon in Cheile Gradistei (ROU)

Sabine Greipel, W 55-59 (MSC Rogner - Bad Blumau)
Crosstriathlon in Târgu Mures (ROU)

Sabine Greipel, W 55-59 (MSC Rogner - Bad Blumau)
Triathlon Sprintdistanz in Kazan (RUS)

Johannes Heindl, M 20-24 (Hoadläufer Tri Team)
Duathlon Standard Distanz in Târgu Mures (ROU)

Andreas Madlmair, M 40-44 (SV Gallneukirchen)
Aquabike Mitteldistanz in Târgu Mures (ROU)

Joachim Rathbauer, M 60-64 (SV Gallneukirchen)
Crosstriathlon in Târgu Mures (ROU)

Joachim Rathbauer, M 60-64 (SV Gallneukirchen)
Wintertriathlon in Cheile Gradistei (ROU)

Bronze:

Markus Burkert, M 40-44 (TRICS)
Aquabike Mitteldistanz in Târgu Mures (ROU)

Thomas Hackner, M 50-54 (TRIHA-Triathlonverein)
Crosstriathlon in Târgu Mures (ROU)

Klaus Kübler, M 70-74 (3 Team Saalfelden)
Triathlon Standard Distanz in Weert (NED)

Christian Siedlitzki, M 50-54 (Triathlon Sportunion Gmunden)
Aquathlon in Târgu Mures (ROU)

Silber:

Sabine Greipel, W 55-59 (MSC Rogner - Bad Blumau)
Triathlon Langdistanz in Almere-Amsterdam (NED)

Thomas Hackner, M 50-54 (TRIHA-Triathlonverein)
Crossduathlon in Târgu Mures (ROU)

Thomas Hackner, M 50-54 (TRIHA-Triathlonverein)
Duathlon Standard Distanz in Târgu Mures (ROU)

Christian Siedlitzki, M 50-54 (Triathlon Sportunion Gmunden)
Duathlon Sprintdistanz in Târgu Mures (ROU)

Arthur Winter, M 45-49 (HSV Triathlon Kärnten)
Crosstriathlon in Târgu Mures (ROU)

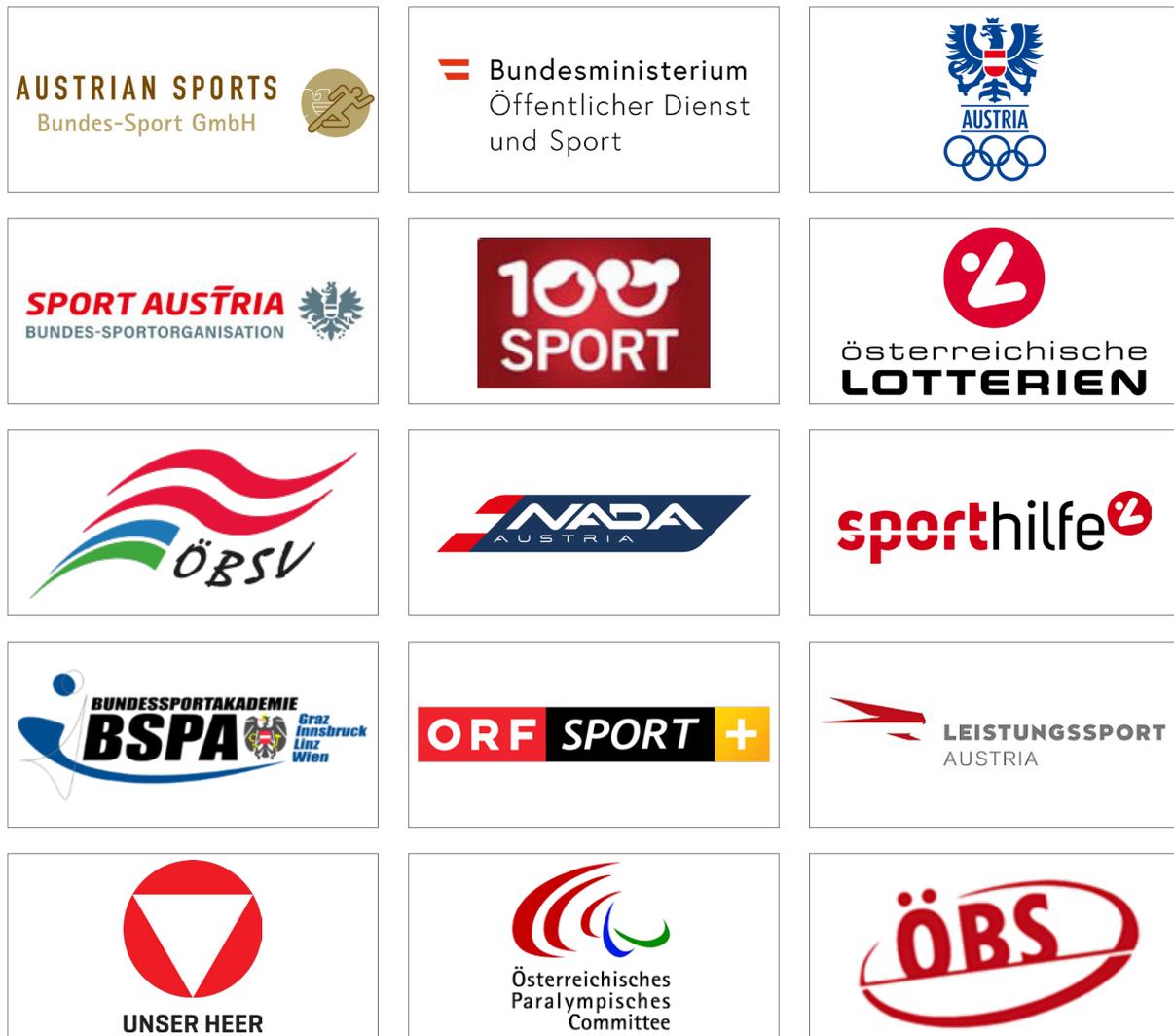
Lemuela Wutz, W 20-24 (HSV Triathlon Kärnten)
Triathlon Sprintdistanz in Kazan (RUS)





#09: Partner

PARTNERINSTITUTIONEN



AUSRÜSTUNGSPARTNER



VERBÄNDE





Österreichischer Triathlonverband (ÖTRV)
Löwenzahnweg 7
4030 Linz
AUSTRIA



oetrv



oetrv



triaustria



austriathlontv

www.triathlon-austria.at